

In dem **Klippe'schen Geschäftslokale**, Delta-Straße Nr. 88,  
findet Donnerstag, den 8. Februar, von nachm. 2 Uhr an

## Ausverkauf

statt.

Der Konkursverwalter Kunath.

## Amtshof Rabenau.

Zu meinem am Donnerstag, den 8. Februar, stattfindenden

## Karpfen-Schmaus

erlaube ich mir alle meine wertlichen Gäste, Freunde und Gönner  
gern ergebenst einzuladen.

Achtungsvoll Bernh. Frenzel.

**Zur Konfirmation**  
empfiehle meine grosse Auswahl in  
schwarzen und farbigen reinwollenen Kleiderstoffen,  
weißen Röcken, fertiger Wäsche, Strümpfen, Handschuhen, Kragen, Manchetten,  
Vorhängen, Gravatten etc. in bekannten soliden Qualitäten zu billigen Preisen.  
**G. E. Hamann, Rabenau.**

Beachten Sie sich Bestellungen zu machen.

Stück

**Geraer Geld-Loose 3 Mark**

baare Geldgewinne

**15000 Mark**

Auf 10 Loose = 1 Treffer.

Hohe Hauptgewinne neben einer  
beträchtlichen Anzahl mittlerer und  
kleinerer baarer Geldgewinne insgesamt  
aber **11,105 Geldgewinne.**

Loose à 3 Mark 11 Loose für 30 Mk.

Porto und Listen 10 Pfg extra

versendet das A. Molling, Gera (Reuss).

In Rabenau zu haben bei: Johs. Fleck.

Den verehrlichen Hausfrauen u. Köchinnen, sowie den Herren Gastwirthen empfehle  
ich als vorzüglich zum Würzen von Suppen, schwacher Fleischbrühe,  
Saucen, Gemüsen, Kartoffelgerichten und Klössen jeder Art etc.

zum Würzen. Sehr ausgiebig im Gebrauch, da wenige  
Tropfen genügen. Schon in Probeflächchen für nur  
35 Pfg. zu haben.

Hermann Hering.

**MAGGI**

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkrankung oder Überbelastung des Magens, durch Gewichtsverlust, schwer verdaulicher, zu leichter oder zu fester Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie Magenkatarrh, Magenträppel, Magenschmerzen, schwere Verdanung oder Verschleimung  
angezogen haben, sei hiermit ein gutes Heilmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

## Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befindeten Kräutern mit gutem Wein bereitet und wirkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abschwundmittel zu sein. Kräuter-Wein befreit alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, traumatischen Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenbeschwerden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht Blumen, seine Anwendung allen anderen Kräutern, spenden Gesundheit zerstörenden Mitteln vorziehen. Alle Symptome, wie Kopfschmerzen, Ausschläge, Sodbrennen, Blähungen, Nebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einem Mal Trinken beseitigt.

**Stuholverstopfung** und derer unangenehme Folgen, wie Bellemming, Rollschmerzen, Herzklagen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Blutgefäßen (Hämorrhoidalalideiden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind besiegt. Kräuterwein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Saft alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Darmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel Entzündung** und meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines transkutanen Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemütsverzerrung, sowie bläulichen Kopfschmerzen, schlaffen Käpfen, liechen oft solche Kräfte langsam ab. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Leberkrise einen frischen Impuls. Kräuter-Wein regt den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, belebt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Ausführungen und Dankesbriefe beweisen dies.

**Kräuter-Wein** ist zu haben in Flaschen à 1,25 und 1,75 in Rabenau, Postendorf, Tharandt, Zwickau, Deuben, Mohorn, Tippoldiswalde, Postschappel, Dohna, Planen, Löbau, Gotta, Dresden usw. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weißstraße 82“, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und frischfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlage ausschließlich

**Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimnis; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0  
Weinspirit 100,0, Alpulin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschenkast 100,0, Kirchsaft 320,0,  
Manna 30,0, Fenkel-Anis, Gelatinewurzel, amerik. Kraftwurzel, Engianwurzel, Kalmus-  
wurzel zu 10,0. Diese Bestandteile mische man.



An Stelle des unhygienisch, unhygienisch schmeckenden Dr. Thompson's Seifenpulver werden den Handelsnamen von den Herstellern von minderwertigen Produkten unterstellt. Man achte genau auf die Schutzmarke „SCHWAN“.

Alleiniger Fabrikant:  
Ernst Sieglin, Düsseldorf.

Einige tüchtige

**Stuhlbaumer**  
geachtet. W. Morgenstern.

**Geübte Schneiderin**

empfiehlt sich für Rabenau und Umgegend.  
Wohnhaft: Thummels Wirthshaus.

**Frdl. möbl. Zimmer**  
an 2 Herren zu vermieten.  
Rabenauer Handelsgärtnerei.

**Böhmisches Braunkohlen**  
wieder eingetroffen.

Karl Wünschmann.

**Kaffee**  
bei Frits Pfotenhauer.



Böttger's

**Rattentod**

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten,  
ist frei für Menschen und Haustiere zu 50  
Pfg. und 1 Mark nur in der Apotheke  
in Rabenau.

Die vollständige Ausrottung aller Ratten aus  
meinen Stallungen verbande ich einige und allein  
Zurem **Ratten-Tod**. Nachdem ich denselben ge-  
legt habe, fand ich bereits nach 3 Stunden nicht  
weniger als 38 tote Ratten vor. Ein besonderer  
Vorzug war die absolute Ungefährlichkeit für die  
übrigen Haustiere. Ich kann daher diesen  
**Ratten-Tod** allen Octonomen aufs Wärme  
empfehlen.

Moosburg, den 11. Jan. 1899.

Rudolf Böttger, Brauereibesitzer.

Für Confirmanden!

**Visitenkarten**

in hochfeiner Ausführung  
empfiehlt

Buchdruckerei Rabenau.

**Brennholz**

verkauft in Gebunden und meterweise

Karl Wünschmann.

**Flechtröhr**

in allen Sortierungen empfiehlt

Hermann Hering.

**Salon-Briketts,**

extra groß,

verkauft Karl Wünschmann.

**Ruhe**

erhalten Sie sofort bei Gebrauch der echten

**M. L. Böttger's**

**Hustentropfen.**

Diese heilen in kurzer Zeit Influenza,  
Husten, Keuchhusten, Kinderhusten,  
allgem. Husten, Heiserkeit, Husten-  
reiz, Bronchitis, Hals-, Brust-  
u. Lungenleiden, Atron. Katarrhe.  
Nur echt in Flaschen à 50 Pf. u. 1 Mk.  
zu haben in der Apotheke in Rabenau.

Bestandteile: Anis, Salmiak, Lafriz,  
Wasser, Arnika, Pimpinell, Camphor.

**Pöklinge**

hochstein, 5 Stück 10 Pf., empfiehlt

Th. Pabst.

Mittwoch, den 7. Februar

**Monats-  
Versammlung.**

**Frisch. Schöpsenfleisch**  
empfiehlt Waldemar Müller.

**Jra**

stellt sofort jeden Zahnschmerz. Nur  
recht mit dem Namenszug M. L. Böttger  
in Flaschen à 50 Pf. in der  
Apotheke in Rabenau.

Echt Emmenthaler Käse,  
„Limburger Käse,  
„Altenburger Ziegenkäse  
Quark und lange Käse  
empfiehlt Carl Schwind.

Für Rettung von Trunksucht!

verordnet. Anweisung nach 24-jähriger approbierte  
Methode zur sofortigen radikalen Befreiung,  
mit auch ohne Vorwissen, zu vollziehen,  
keine Verabsichtung. Briefen nur 50 Pf. in  
Briefmarken bezahlen. Man adressire: Privat-  
Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.

**Chamotte-Steine, Chamotte-**  
mörfel zu Kesseleinmauer-  
ungen, Regulirofenplatten,  
sämmliche Cementwaaren  
haben bei Karl Wünschmann.

Briefkasten.

R. B. Seifersdorf. — § 971 des Bürger-  
Gesetzes hat folgenden Wortlaut: „Der  
Finder kann von dem Empfangsberechtigten  
einen Finderlohn verlangen. Der Finder-  
lohn beträgt von dem Werthe der Sach  
bis zu 300 Pf. 5 vom Hundert, von dem  
Nehmerwerth eins vom Hundert, bei Thieren  
eins vom Hundert. Hat die Sache nur für  
den Empfangsberechtigten einen Werth, so  
ist der Finderlohn nach billigem Ermessen  
zu bestimmen.“

Dresden, 13. Februar 1899.

R. B. Seifersdorf. — § 971 des Bürger-  
Gesetzes hat folgenden Wortlaut: „Der  
Finder kann von dem Empfangsberechtigten  
einen Finderlohn verlangen. Der Finder-  
lohn beträgt von dem Werthe der Sach  
bis zu 300 Pf. 5 vom Hundert, von dem  
Nehmerwerth eins vom Hundert, bei Thieren  
eins vom Hundert. Hat die Sache nur für  
den Empfangsberechtigten einen Werth, so  
ist der Finderlohn nach billigem Ermessen  
zu bestimmen.“

Die Ausgabe der Poste à 3 Mark der

Geraer Lotterie hat begonnen. — Diese

Lotterie ist vom Comitee zur Förderung des  
Geraer Theater- und Concertsabones veranstaltet.  
Das Spielen der Poste ist im Königreich Sachsen,  
in den Großherzogthümern Sach.-Weimar-Eisenach,  
Mecklenburg-Strelitz, in den Herzogthümern Anhalt,  
Sach.-Weiningen, Sach.-Gotha-Betha, Sach.,  
Altmark, in den Fürstenthümern Reuß d. L.,  
Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarz.-Sondershausen,  
Schaumburg-Lippe und in den Kleinständen Elisa-  
beth und Gotha regierungsethig gehalten. 150,000  
Mark kommen zur Auspielung. Der Preis der  
Poste ist nur 3 Mark das Stück. Auf 10 Poste  
ist 1 Treffer. — Die Auszahlung der Gewinne  
erfolgt ohne jeden Abzug. Alleorts werden Ver-  
kaufsstellen eingerichtet. — Mit dem Betriebe der  
gesamten Postausgabe, mit der Auszahlung der  
Gewinne, sowie mit sonstigen auf die Lotterie Bezug  
habenden Angelegenheiten ist der Herzogt. Sach.-  
Hofbankier A. Molling zu Gera und Gotha  
beauftragt, an welchen man sich ausschließlich zu  
wenden hat.

Auf dem Markt:

Kartoffeln (50 Kilogramm) 2,60—2,80, Butter

(Kilo) 2,40—2,70, Huhn (50 Kg.) 3,10—3,20, Stroh

(Sack) 20—28.

Die Ausgabe der Poste à 3 Mark der  
Geraer Lotterie hat begonnen. — Diese  
Lotterie ist vom Comitee zur Förderung des  
Geraer Theater- und Concertsabones veranstaltet.  
Das Spielen der Poste ist im Königreich Sachsen,  
in den Großherzogthümern Sach.-Weimar-Eisenach,  
Mecklenburg-Strelitz, in den Herzogthümern Anhalt,  
Sach.-Weiningen, Sach.-Gotha-Betha, Sach.,  
Altmark, in den Fürstenthümern Reuß d. L.,  
Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarz.-Sondershausen,  
Schaumburg-Lippe und in den Kleinständen Elisa-  
beth und Gotha regierungsethig gehalten. 150,000  
Mark kommen zur Ausspielung. Der Preis der  
Poste ist nur 3 Mark das Stück. Auf 10 Poste  
ist 1 Treffer. — Die Auszahlung der Gewinne  
erfolgt ohne jeden Abzug. Alleorts werden Ver-  
kaufsstellen eingerichtet. — Mit dem Betriebe der  
gesamten Postausgabe, mit der Auszahlung der  
Gewinne, sowie mit sonstigen auf die Lotterie Bezug  
habenden Angelegenheiten ist der Herzogt. Sach.-  
Hofbankier A. Molling zu Gera und Gotha  
beauftragt, an welchen man sich ausschließlich zu  
wenden hat.

„Henneberg-Seide“

ist ächt, wenn direkt von mir bezogen — schwär-  
zend und jardig, von 75 Pf. bis 18,65 p  
Met. An Jedermann frisch und verzollt ins  
Hand. Wurde umgehend.

Redaktion, Druck und Verlag von Johannes Zied, Rabenau.